

25 Jahre deutsch-polnische Kontakte

55 Schönberger machten sich auf eine viertägiges Jubiläumsreise nach Sieraków

Schönberg/Sieraków (tm/cb). Über Pfingsten nahmen 55 Teilnehmer an einer viertägigen Reise in die polnische Kleinstadt Sieraków teil, die vom ‚Schönberger Freundeskreis Sieraków‘ organisiert wurde. Anlass der Reise ist das 25-jährige Bestehen der Kontakte zwischen den Einwohnern Schönbergs und Sieraków, die auf die seit 1986 bestehende Partnerschaft zwischen dem Schönberger Spielmannszug (seit 1996 nunmehr das Swingin` Orchestra Schönberg) und dem Jugendblasorchester der Glashütte Warta zurück zu führen ist.

Als musikalische Botschafter besuchten die Orchestermitglieder im Rahmen von Jugendbegegnungen mehrfach das jeweils andere Land. Die Unterbringung in Gastfamilien half persönliche Kontakte aufzubauen, und einen Einblick in das tägliche Leben des jeweils Anderen zu erhalten. Dabei bahnten sich erste Freundschaften an, die vielfach bis heute Bestand haben. Um die bestehenden Kontakte zu pflegen und neue Initiativen zu ermöglichen, gründeten 1993 engagierte Menschen in und um Schönberg den Förderverein ‚Schönberger Freundeskreis Sieraków‘. Kurze Zeit später entstand eine entsprechende Organisation in der Partnerstadt. Gemeinsam wurden Jugendfreizeiten, Schüleraustausche, Ausstellungen, Konzerte und viele andere Aktivitäten durchgeführt, an denen in den nunmehr 25 Jahren mehr als 1.000 polnische und deutsche Jugendliche und junge Erwachsene teilgenommen haben.

Die polnischen Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm vorbereitet: Neben einer Besichtigung der Glashütte Warta und der im 17. Jahrhundert entstandenen

kath. Pfarrkirche, deren Hauptaltar mit einem kostbaren Gemälde aus dem Atelier von Rubens in Antwerpen ausgestattet ist, stand auch ein eintägiger Besuch der rund 110 Kilometer südlich von Sieraków im größten zusammenhängenden Weinbaugebiet Polens gelegenen Universitätsstadt Zielona Góra an. Nach einem traditionellen polnischen Mittagessen in dem auf einer Anhöhe gelegenen und aus einem Winzerhäuschen entstandenen Palmehaus erforschte man unter fachkundiger Führung die sehenswerte Altstadt Zielona Góras mit ihren vielen Baudenkmälern. Die Natur- und Pferdefreunde kamen bei einer Kutschfahrt entlang der Warthe und durch den Sieraków umgebenden Landschaftsschutzpark ‚Puszcza Notecka‘ (Notecka Heide) auf ihre Kosten. Eine Mittelaltergruppe verpflegte die Gäste bei sonnigem Wetter unter freiem Himmel mit dem polnischen Nationalgericht Bigos und Würstchengrillen am Stock und lud zum Bogenschießen ein. Die aus Deutschland mitgereiste Rockband ‚Big Boys‘, die bereits mehrfach an den in Schönberg und Sieraków stattfindenden Rocknächten



Die Vorsitzenden der Freundeskreise Anna Murkowska-Wielogorska und Peter Urgien beim Anschneiden der „Jubiläumstorte“ bei der Festveranstaltung im Hotel Kama. Foto: T. Frak/hfr

teilgenommen hatte, gab im großen Saal des Hotels Bajka ein viel beachtetes Konzert. Höhepunkt der Reise war dann die am Pfingstsonntag stattgefundene Festveranstaltung anlässlich des 25jährigen Bestehens der Kontakte zwischen Schönberg und Sieraków im Hotel Kama. Dort hatten sich auf Einladung der polnischen Organisatoren viele langjährige Weggefährten der deutsch-polnischen Partnerschaft, alle deutschen Gäste mit ihren Gasteltern sowie of-

fizielle Vertreter der Stadt und der Sieraków Institutionen eingefunden. Musikalisch umrahmt vom Jugendorchester Mikano und vier Nachwuchsmusikern des Jugendblasorchesters der Glashütte Warta sprachen die Vorsitzende des Sieraków Fördervereins, Frau Anna Murkowska-Wielogorska, der Bürgermeister Witold Maciolek und der zwischenzeitlich pensionierte Kulturdezernent Tomasz Wisniewski zu den Gästen. Der 1. Vorsitzende des ‚Schönberger

Freundeskreises Sieraków‘, Herr Peter Urgien, zeichnete in seiner Ansprache noch einmal die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen nach und bedankte sich bei allen, die über so viele Jahre zu dieser Partnerschaft beigetragen haben. Gleichwohl wies er auf die schon überwunden geglaubten Vorurteile und Ressentiments hin, die nationalistisch orientierte Politiker in vielen europäischen Ländern aktuell wieder in der Bevölkerung schüren. Mit Blick auf die Äußerung des polnischen Außenministers a. D., Herrn Wladyslaw Bartoszewski, wonach ‚in unserer modernen Kultur des Wegschauens Begegnung nicht einfach sei und nach Engagement verlange‘ forderte Herr Urgien die Anwesenden auf, in ihren Bemühungen um die Partnerschaft zwischen den Menschen in Schönberg und Sieraków nicht nachzu-

lassen. Bei einer anschließenden Kaffeetafel und vielen anregenden Gesprächen klang die Veranstaltung am späten Abend aus. Zurück in Schönberg waren alle Teilnehmer mit dem Verlauf der Reise und den neu gewonnenen Eindrücken in der Partnerstadt Sieraków sehr zufrieden.

Neben einer Jugendfreizeit für 20 Kinder aus Sieraków vom 9. bis 16. Juli, dem Besuch einer Jugendtanzgruppe aus Sieraków in der Zeit vom 5. bis 8. August und der 15. Rocknacht am 29. Oktober findet in diesem Jahr in der Zeit vom 30. September bis 3. Oktober ein Gegenbesuch der polnischen Freunde anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft in Schönberg statt. Wer Lust und Interesse hat den Förderverein dabei zu unterstützen, kann unter www.schoenberg-sierakow.eu weitere Informationen erhalten.